

Arbeiten trotz AU?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Januar 2020 13:01

[Zitat von anjaby](#)

Und wenn es nicht völlig weltfremde Chefs sind, dann kennen sie ihre Pappenheimer sehr gut und wissen, wer strategisch fehlt, um den Stapel Klausuren abzuarbeiten etc. etc. und wer fehlt, weil er wirklich krank ist.

das ist eben auch ein Teil des Problems. Wenn Kolleg*innen argwöhnisch sind, fühlen sich andere verpflichtet, Krankheitsgründe anzugeben, damit ja keiner denkt, man schwänze ja bloß.

Ich finde chemikus08s Herangehensweise gut, werde ich mich auch in Zukunft versuchen dran zu halten.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Samu, die Schlussfolgerung "bloß nicht krank werden" ist leider genauso falsch wie die pauschale Behauptung, dass Schulleiter einen Stellvertreter hat.

Achso, dir ging es um den Stellvertreter. Das war mir nicht bewusst, das den nicht jede Schule hat. Mir ging es darum, ob jemand sich so fühlt, als ob er immer erreichbar sein müsste aufgrund seiner Position.

Ich glaube halt, dass sowieso die allermeisten Menschen eher ein schlechtes Gewissen haben, wenn sie sich krankschreiben lassen und die allerwenigsten blaumachen. Daher sollten wir uns hier nicht noch darin bestärken, doch immer zur Verfügung zu stehen, wenn wir nicht halbtot sind, nur weil irgendein Kind zwischen 2 Noten steht oder sonst was für wichtiger gehalten wird.